

Kindertagesbetreuung 2008 bis 2017 in Nürnberg und Fürth

Mehr Einrichtungen – mehr Plätze – mehr Personal

Der gestiegene und immer noch steigende Bedarf an Betreuungseinrichtungen stellt viele Kommunen vor große Herausforderungen. Während im Jahr 2008 in den 374 Tageseinrichtungen in Nürnberg erst 18 430 genehmigte Plätze zur Verfügung standen, waren es im Jahr 2017 bereits 479 Einrichtungen mit 27 183 Plätzen, ein Plus von 105 Einrichtungen und 8 753 Plätzen (+47,5 %). Dieses zusätzliche Platzangebot wurde von den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (+2 424) und insbesondere den Trägern der freien Jugendhilfe und Wirtschaftsunternehmen (+6 329) geschaffen. In Fürth war der Anstieg um 33 auf jetzt 110 Einrichtungen mit 5 650 Plätzen (+25,1 %) ebenfalls beachtlich. (Tab. 1)

Besonders große Anstrengungen waren notwendig, um den Bedarf an Krippenplätzen zu befriedigen. Dies geschah auch durch eine verstärkte Bereitstellung von Plätzen in altersgemischten Einrichtungen, d.h. Einrichtungen, die genehmigte Plätze für Kinder aller Altersgruppen haben, während reine Kinderkrippen, die ausschließlich Kinder unter drei Jahren aufnehmen, an Bedeutung verloren haben.

Aufgrund der starken Zunahme des Platzangebots im Krippenbereich und des damit verbundenen größeren Personalbedarfs, hat sich in Nürnberg die Zahl der in den Tageseinrichtungen tätigen Personen im Zeitraum 2008 bis 2017 von 2 687 auf 5 179 fast und in Fürth von 576 auf 1 189 mehr als verdoppelt.

Mit der Fortschreibung der kleinräumigen Bedarfsplanung überprüft das Jugendamt jährlich, ob ein bedarfsgerechtes Angebot der Kindertagesbetreuung in Nürnberg vorliegt und wie sich die Bedarfe in den kommenden Jahren entwickeln könnten. Zum 31.12.2017 wurden gemäß KiBiG.web (siehe Infokasten) 4 487 Kinder in Kinderkrippen oder Häusern für Kinder sowie 1 046 Kinder in Tagespflege betreut. Hieraus ergibt sich bei einer Kinderzahl von 15 400 eine Versorgungsquote von 36%. Basierend auf einer Elternbefragung zum Betreuungsbedarf aus dem Jahr 2015 ist davon auszugehen, dass zukünftig für 48 % aller Kinder unter drei Jahren ein Betreuungsplatz vorgehalten werden muss. (Quelle: Stadt Nürnberg, Jugendhilfeplanung 2018: Angebote der Kindertagesbetreuung in Nürnberg - Fortschreibung der kleinräumigen Bedarfsplanung bis 2026, Vorlage zum Jugendhilfeausschuss am 19.04.2018.)

Besuchsquoten im Kindergartenalter am höchsten

Zum Stichtag 1. März 2017 wurden in den 479 Tageseinrichtungen im Stadtgebiet Nürnberg insgesamt 26 001 Kinder betreut. In Fürth waren es 110 Einrichtungen mit 5 495 Kindern. Etwa die Hälfte der dort betreuten Kinder (Nürnberg: 47,8 %, Fürth: 53,8 %) waren im sogenannten „Kindergartenalter“ von drei bis unter sechs Jahren. Bezogen auf 100 in der jeweiligen Stadt wohnhafte Kinder dieser Altersgruppe errechnet sich im städtischen Durchschnitt eine Besuchsquote von 91,9 % in Nürnberg und 87,9 % in Fürth. Seit 2008 hat sich die Besuchsquote der Kindergartenkinder damit um 5,2 %-Punkte (Nürnberg) bzw. um 3,2 %-Punkte (Fürth) erhöht. (Tab. 2.1, 2.2)

Tab. 1: Tageseinrichtungen für Kinder in Nürnberg und Fürth am 1.3.2017

	Nürnberg	Veränderung zu 2008 ¹⁾	Fürth	Veränderung zu 2008 ¹⁾
Insgesamt				
Einrichtungen	479	+ 105	110	+ 33
Genehmigte Plätze	27 183	+8 753	5 650	+1 133
Betreute Kinder	26 001	+8 006	5 495	+1 162
Tätige Personen	5 179	+2 492	1 189	+ 613
Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Stadt/Jugendamt)				
Einrichtungen	141	+ 22	28	+ 2
Genehmigte Plätze	8 598	+2 424	1 696	- 23
Betreute Kinder	8 246	+2 283	1 625	+ 298
Tätige Personen	1 374	+ 545	239	+ 38
Träger der freien Jugendhilfe (u.a. kirchliche Träger, AWO, BRK, Parit. Wohlfahrtsverband) und Wirtschaftsunternehmen				
Einrichtungen	338	+ 83	82	+ 31
Genehmigte Plätze	18 585	+6 329	3 954	+1 156
Betreute Kinder	17 755	+5 723	3 870	+ 864
Tätige Personen	3 805	+1 947	950	+ 575

¹⁾ Stand am 15.03.

Tab. 2.2 Tageseinrichtungen für Kinder in Fürth am 1. März

	2008 ¹⁾	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einrichtungen	77	83	87	88	90	95	102	106	110	110
Genehmigte Plätze	4 517	4 736	4 825	4 867	5 032	5 130	5 421	5 562	5 655	5 650
Betreute Kinder	4 333	4 513	4 619	4 626	4 758	4 822	5 116	5 207	5 364	5 495
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
0 - 3	220	263	333	303	387	493	688	767	805	838
3 - 6	2 610	2 658	2 627	2 649	2 674	2 697	2 727	2 835	2 901	2 957
6 - 11	1 476	1 569	1 615	1 643	1 671	1 609	1 672	1 583	1 641	1 681
11 - 14	27	23	44	31	26	23	29	22	17	19
Besuchsquote ¹⁾ bei										
0 - 3 Jährigen	7,1	8,7	11,1	10,1	12,5	15,0	20,9	21,6	21,6	21,6
3 - 6 Jährigen	84,7	87,8	87,7	88,5	89,0	89,5	90,5	89,6	88,9	87,9
6 - 11 Jährigen	27,6	30,1	31,4	32,3	33,2	32,1	33,4	31,7	31,6	31,8
11 - 14 Jährigen	0,8	0,7	1,4	1,0	0,8	0,7	0,9	0,7	0,5	0,6
Tätige Personen	576	645	705	727	740	844	902	957	1 087	1 189

¹⁾ Stand am 15.03.

²⁾ Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe; Quotenberechnung auf Basis der landesamtlichen Bevölkerungsfortschreibung

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth, Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Statistischer Bericht K V 3 1 j

hintergrund hergeleitet werden über das Merkmal „Familiensprache nicht deutsch“ und/oder die nicht deutsche Staatsangehörigkeit mindestens eines Elternteils. (Abb.1)

Tagespflege

Eine weitere Säule in der Kindertagesbetreuung stellt die Tagespflege durch Tagesmütter und Tagesväter dar. Diese unter bestimmten Bedingungen öffentlich geförderte Form der Betreuung wird zum weit überwiegenden Teil für Kinder unter drei Jahren gewählt, einige wenige besuchen daneben auch noch eine Tageseinrichtung. Von den im Jahr 2017 insgesamt 764

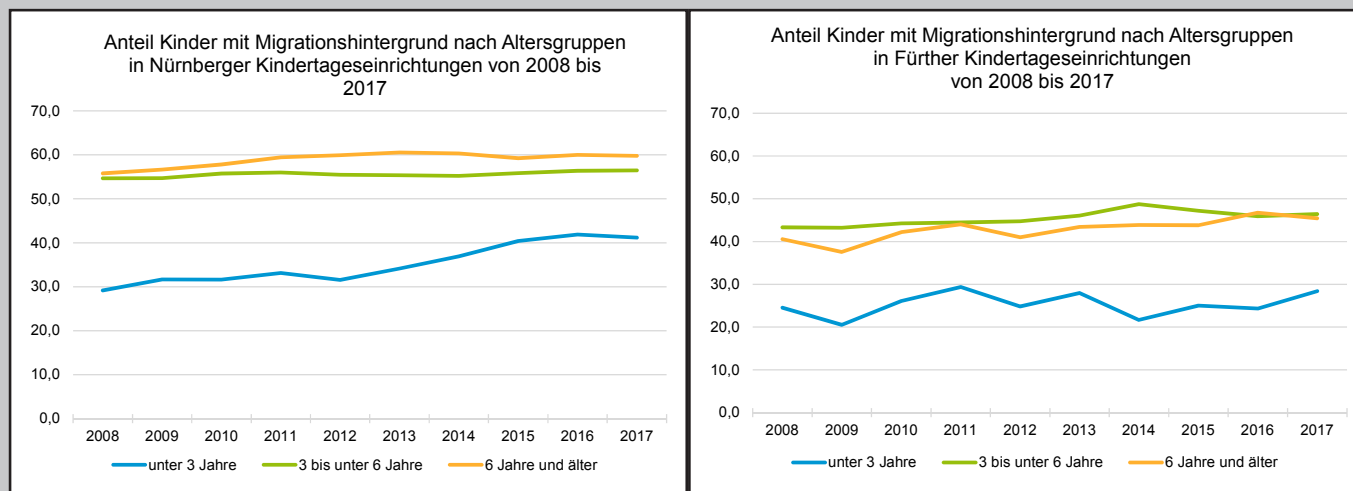
in Tagespflege betreuten Kindern in Nürnberg sind 552 unter drei Jahre alt, in Fürth sind von den 156 so betreuten Kindern 133 in dieser Altersgruppe. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass, wie eingangs erwähnt, die Daten privater nicht geförderter Betreuungsverhältnisse in dieser Statistik nicht enthalten sind.

Zahl der Krippenplätze in Nürnberg und Fürth überdurchschnittlich gestiegen

In allen bayerischen Großstädten hat sich die Zahl der in Tageseinrichtungen betreuten Kindern unter drei Jahren mehr als verdoppelt, in Nürnberg

und Fürth sogar weit mehr als verdreifacht. Beide Städte konnten damit das Angebot an Krippenplätzen überdurchschnittlich stark ausweiten, die Besuchsquote liegt bei dieser Altersgruppe hier aber immer noch hinter der in Erlangen, München, Würzburg und Regensburg zurück. Auch in der öffentlich geförderten Tagespflege wurden 2017 in Nürnberg und Fürth mehr Kinder betreut als 2008, auch bei dieser Betreuungsform weist Erlangen bezogen auf die Zahl der dort wohnhaften Kinder die höchste Betreuungsquote auf. (Tab.3)

Abb. 1: In Tageseinrichtungen betreute Kinder mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen in Nürnberg und Fürth



Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Kinder- und Jugendhilfestatistik

Tab. 3: Tagesbetreuung von Kindern unter drei Jahren in Bayern und in den bayerischen Großstädten in den Jahren 2008 und 2017

	Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen			Besuchsquote ²⁾			Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren in öffentlich geförderter Tagespflege			Betreuungsquote ²⁾		
	2008	2017	Veränderung	2008	2017	Veränderung in Prozentpunkten	2008	2017	Veränderung	2008	2017	Veränderung in Prozentpunkten
Bayern	37 757	92 329	+54 572	11,7	25,3	+13,6	5 050	7 892	+2 842	1,6	2,2	+0,6
München	7 867	15 821	+7 954	20,3	32,5	+12,2	830	1 258	+ 428	2,1	2,6	+0,5
Nürnberg	1 049	3 850	+2 801	8,2	24,7	+16,5	326	552	+ 226	2,6	3,5	+0,9
Augsburg	672	1 730	+1 058	9,7	20,5	+10,8	111	333	+ 222	1,6	3,9	+2,3
Regensburg	556	1 221	+ 665	15,3	28,5	+13,2	124	100	- 24	3,4	2,3	-1,1
Ingolstadt	326	937	+ 611	9,1	22,1	+13,0	66	124	+ 58	1,9	2,9	+1,0
Würzburg	469	955	+ 486	17,1	29,2	+12,1	107	145	+ 38	3,9	4,4	+0,5
Fürth	220	838	+ 618	7,1	21,6	+14,5	105	133	+ 28	3,4	3,4	0,0
Erlangen	477	1 215	+ 738	16,7	35,9	+19,2	114	166	+ 52	4,0	4,9	+0,9

¹⁾ 2008: Stand am 15.03., 2017: Stand am 1.3

²⁾ Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe; Quotenberechnung auf Basis der landesamtlichen Bevölkerungsfortschreibung

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Statistischer Bericht K V 3 1 j

I Auf der Rechtsgrundlage des Achten Buchs des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) wird seit dem Jahr 2006 in jährlichem Abstand bei Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Tagespflege eine Bundesstatistik durchgeführt, bei der Daten zu den betreuten Kindern, dem zeitlichen Umfang der Betreuung und zu den dort tätigen Personen erhoben werden. Die Tageseinrichtungen umfassen Kinderkrippen, Kindergärten, Horte sowie altersgemischte Einrichtungen, in denen Kinder bis zum Alter von 14 Jahren betreut werden. In der Statistik zur Tagespflege sind nur öffentlich geförderte Betreuungsverhältnisse berücksichtigt, rein private Betreuungsverhältnisse werden mit dieser amtlichen Statistik somit nicht erfasst. Stichtag der Erhebung ist jeweils der 1. März eines Jahres, bis zum Jahr 2008 war es der 15. März.

Zweck der Erhebung ist es, Planungsgrundlagen für den bedarfsgerechten Ausbau von Tageseinrichtungen für Kinder auf örtlicher und überregionaler Ebene bereitzustellen. Die Daten werden vor allem zur Abschätzung des Bedarfs wegen des seit 1996 gesetzlich festgelegten Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz benötigt. Dieser Anspruch wurde inzwischen auf den Krippenbereich ausgedehnt. Seit 1. August 2013 besteht ab der Vollendung des ersten Lebensjahres bis zum Schuleintritt ein Anspruch auf frühkindliche Betreuung in einer Kindertageseinrichtung oder in öffentlich geförderter Kindertagespflege. Wegen der zurzeit sehr dynamischen Entwicklung der Kinderzahlen und des großen Zeitverzugs zwischen Datenerhebung und Bereitstellung der Ergebnisse durch das Bayerische Landesamt für Statistik werden von den Planungsämtern in Nürnberg und Fürth weniger die Ergebnisse der Bundesstatistik verwendet, sondern eher die den Jugendämtern als zuständige Genehmigungsbehörde selbst zur Verfügung stehenden Daten der einzelnen Einrichtungen. Sie stammen aus dem sogenannten **KiBiG.web**, einem onlinegestützten Abrechnungs- und Auswertungsverfahren, das sich am Förderverfahren nach dem BayKiBiG (dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz) orientiert und über das die Träger der Kindertageseinrichtungen bei den Kommunen ihre Anträge auf kindbezogene Förderung stellen. Die Daten aus dieser Quelle werden vor allem aufgrund ihrer Aktualität sowie hohen Datenqualität für die Bedarfsplanung und die Bildungsberichterstattung der Städte Nürnberg und Fürth genutzt. Nicht möglich sind allerdings z.B. Angaben zum pädagogischen Personal in Kindertageseinrichtungen; auch stehen den Kommunen keine Vergleichszahlen anderer Kommunen zur Verfügung.

Laut Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamts (erschienen am 15/05/2013) zählen zu den Hauptnutzern der als Bundesstatistik durchgeführten Erhebung die „Ministerien des Bundes und der Länder, politische Vertreter, Wirtschaftsunternehmen, Medien, Universitäten, Verbände, Kirchen und Studenten“. Die Ergebnisse für alle 402 Kreise Deutschlands werden regelmäßig als Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder in der Reihe „Kindertagesbetreuung regional“ herausgegeben, zuletzt für die Erhebung zum 1. März 2016. Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht die Statistik gesondert für die bayerischen Kreise, hier liegen bereits die Ergebnisse zum Stand 1. März 2017 vor. Wegen der einheitlichen Datenerhebung ist diese Bundesstatistik sehr gut geeignet, um die Entwicklung und den aktuellen Ausbaustand der Kindertagesbetreuung in Nürnberg und Fürth im Zeitablauf darzustellen und mit anderen Städten, insbesondere denen in Bayern, zu vergleichen. Da sich der Fokus der öffentlichen Diskussion derzeit insbesondere auf die Versorgung der unter dreijährigen Kinder richtet, wird auf die Entwicklung des Platzangebots für diese Altersgruppe besonders eingegangen.